

Beratung und Gemeinden

Umsetzservice für Quartierkompost

Betreuer und Betreuerinnen für einen Gemeinschaftskompost zu finden, ist heute keine einfache Sache mehr. Die Kompostberatung des ERZ Zürich liess im Rahmen studentischer Diplomarbeiten Umsetzmaschinen entwickeln. Köniz und Arlesheim setzen seit längerem mit Erfolg einen Umsetzservice ein.



Maschineller Umsetzservice in Köniz in Absprache mit Kompostgruppen erspart schwere körperliche Arbeit auf grossen Plätzen.

Gemeinschaftskompostieren ist Freiwilligenarbeit. Diese hat generell in der Schweiz einen hohen Stellenwert. Die unentgeltliche Betätigung macht Freude, wenn man vom Sinn der Arbeit überzeugt ist und die Gesellschaft und das Umfeld die gerechtfertigte Anerkennung dafür gibt. Motivierend wirken auch eine entspannte, fröhliche Atmosphäre, richtige Werkzeuge und eine aufgeräumte Arbeitsumgebung. Das Gemeinschaftserlebnis muss die Mühe der Arbeit aufwiegen.

Wer setzt den Kompost um?

Theo Röösl, Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), ist mit schwindendem Interesse am Kompostieren konfrontiert: «In der Stadt Zürich gibt es der-

zeit etwa 900 Quartierkompostplätze mit mehr als 5 angeschlossenen Haushaltungen. 1998 waren es noch 1'000. Wir überlegen uns jetzt praktische Modelle, um die Betreuungsarbeit zu erleichtern und die Betreuer und Betreuerinnen zu unterstützen. Eine Idee ist, dass wir vom ERZ einen kostengünstigen Umsetzservice anbieten oder eine leicht bedienbare Umsetzmaschine an Quartierkompostgruppen verleihen. Wir hoffen, dass wir so die Quartierkompostplätze lebendig erhalten können und wieder mehr Leute dafür gewinnen. Ausserdem könnten wir mit diesem Angebot neu an Liegenschaftsverwaltungen herantreten, die bisher aus Arbeitsgründen auf das Kompostieren verzichtet haben», erklärt er die

Motivation für seine Projektidee. Zur Entwicklung einer geeigneten Umsetzmaschine trat das ERZ daher an die Fachhochschule Aargau heran, um die Machbarkeit einer Kompostumsetz-Maschine für dezentrale Boxenkompostierung abzuklären. Theo Röösl berichtet über das Ergebnis: «Der interessanteste Lösungsvorschlag der Fachhochschule Aargau ist eine Umsetzmaschine nach dem Prinzip einer Schneefräse. Sie könnte als multifunktionales Gerät nicht nur zum Umsetzen, sondern auch zum Häckseln und Absieben verwendet werden.»

Köniz: Maschine für grosse Plätze entlastet Frauen

Die Gemeinde Köniz BE (35'000 Einw.) hat aus ähnlichen Gründen bereits vor etwa zehn Jahren einen kostenlosen Umsetzservice für die grossen Quartierkompostplätze eingeführt. Urs Reischmann war damals als Kompostberater mit der Organisation und Einführung dieses Umsetzservices betraut. «Die Betreuer des Quartierkomposts sorgen weiterhin für den Unterhalt der Kompostplätze, für das Ansetzen des angelieferten Materials in Mieten und das Aussortieren oder Fernhalten von Fremdstoffen und können den Umsetzservice bestellen.» Heute bietet Köniz auch eine gebührenpflichtige Gartenabraumsammlung (exklusive Rüstabfälle) an, ähnlich wie die Stadt

Occasion!

Siebmaschine Bayer Preis: CHF 15 000.–
2 Siebtrommeln: 40 mm und 15 mm
Trommellänge 2,5 m
mit Absaugvorrichtung
elektrisch und mit Diesel betrieben

Erhältlich bei **Hufschmid Grüngutverwertung GmbH**
Niederwilerstr. 21, 5524 Nesselbach, Tel. 079 432 37 14
Fax 056 622 79 89, www.gruengut-verwertung.ch

Occasion!

Wendemaschine selbstfahrend
3 m 110 PS
Guter Zustand
Preis: CHF 40 000.–

Erhältlich bei **Hufschmid Grüngutverwertung GmbH**
Niederwilerstr. 21, 5524 Nesselbach, Tel. 079 432 37 14
Fax 056 622 79 89, www.gruengut-verwertung.ch

Beratung und Gemeinden



Nina und Manuel beim Kompost-Umsetzservice in Arlesheim, BL. Spass und Naturerlebnis kommen nicht zu kurz.

verwertet, ein bedeutender Beitrag. «Ich halte den maschinellen Umsetzservice für eine sinnvolle und zeitgemässe Unterstützung der dezentralen Kompostierung. Ohne diese wären Plätze mit jährlich 40-50 t Küchenabfällen längst verschwunden. 70-80% der Aktiven bei den Kompostplätzen sind Frauen. Sie schätzen diese Entlastung von schwerer Arbeit. Ausserdem können wir so die Qualität des Komposts sicherstellen können. Wir organisieren 10 mal im Jahr eine Tourenliste in Absprache mit den Kompostgruppen. Unser Vertrags-Landwirt fährt die Plätze an und setzt die Mieten um, pro Platz in etwa einer halben Stunde. Den Umsetzservice bieten wir auch für Quartierkompostplätze in Bern an», erklärt Ernst Reinhard.

niert und ausgebildet von den Kompostberaterinnen der Gemeinde, Regula Pulfer und Marie Regez. «Wenn den Betreuerinnen in Arlesheim einmal die Kräfte ausgehen, rufen wir die Jugendlichen zur Hilfe. Wir organisieren es so, dass die Arbeit in höchstens zwei Stunden erledigt ist; bei grösseren Plätzen mit mehreren Jugendliche oder manchmal in mehreren Einsätzen, damit es nicht zu anstrengend wird. Denn es soll den Jugendlichen auch Spass machen. Effizienz bei der Arbeit ist zwar gut, aber nicht das Wichtigste. Für die Jugendlichen ist es eine Gelegenheit, mit sinnvoller Arbeit ein Taschengeld zu verdienen. Nebenbei erleben und sehen sie etwas Neues: unbekannte Tiere oder schöne Plätzchen in der Gemeinde», erzählt Marie Regez. Das Echo der Jugendlichen ist gut: Im Moment stehen 16 Namen auf der Liste. Im letzten Jahr wurden über 60 Arbeitseinsätze in Sachen Kompost durchgeführt. Auch Einfamilienhausbesitzer nutzen gerne für ihren privaten Kompost den Umsetzservice. (bb)

Zürich. Ernst Reinhard, zuständig in der Gemeinde Köniz für den Bereich Grüngutverwertung, ist auch heute noch vom Umsetzservice überzeugt. Von den rund 3'200 t Grüngut in Köniz werden ca. zwei Drittel privat

Pflegeservice mit Jugendlichen

Die Gemeinde Arlesheim BL (9'000 Einwohner) bietet einen Umsetzservice mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern (im Alter zwischen 13 und 15 Jahren) an. Sie sind orga-

Global Kompostieren

Silke Drescher, Eawag

In Entwicklungsländern kann das private Kompostieren von Haushaltsabfällen zur Sauberkeit in den Quartieren beitragen und die Nährstoffrückführung unterstützen. Eine Datenbank der Firma Sandec versorgt Kompostpioniere mit Informationen.

Kompost? In vielen Entwicklungsländern gibt es gar kein Wort in der eigenen Sprache. Gerade in urbanen Gebieten, wo die Abfallentsorgung eines der grössten Probleme darstellt, das selbst Kompostieren organischer Abfälle kaum bekannt. Dies obwohl Haushaltsabfälle mit einem organischen Anteil von 60 - 80 % ein enormes Potential für die Kompostierung besitzen. Die dezentrale Kompostierung kann einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit in den Quartieren leisten und die ohnehin überfüllten Deponien entlasten. Von einer Nährstoffrückführung würde zudem

die urbane Landwirtschaft profitieren, die in Entwicklungsländern eine wichtige Rolle in der Versorgung der Städter mit frischem Obst und Gemüse spielt. Mit einer Internet-basierten Datenbank will Sandec technische, organisatorische und finanzielle Daten zu dezentralen Kompostieranlagen weltweit bei Interessierten sammeln und verfügbar machen. Sie enthält momentan 28 Einträge aus 8 Ländern und soll im Laufe der Zeit auf 1000 bis 5000 Einträge anwachsen. Daten können in Englisch oder Französisch eingegeben werden und sind weltweit über das Internet abrufbar. Eine jährliche Überprüfung der Eingaben stellt die Aktualität der Datenbank sicher. Die Datenbank konzentriert sich auf Anlagen in Entwicklungsländern. Um jedoch einen Nord-Süd-Austausch zu ermöglichen, werden im begrenzten Rahmen auch Kompostplätze aus Europa dokumentiert. Der Zugriff



auf die decomp database ist über <http://sandec.instanthost.ch> möglich.

Sandec ist die Abteilung für Wasser- und Siedlungshygiene in Entwicklungsländern des Schweizer Wasserforschungsinstituts Eawag. (www.sandec.ch).